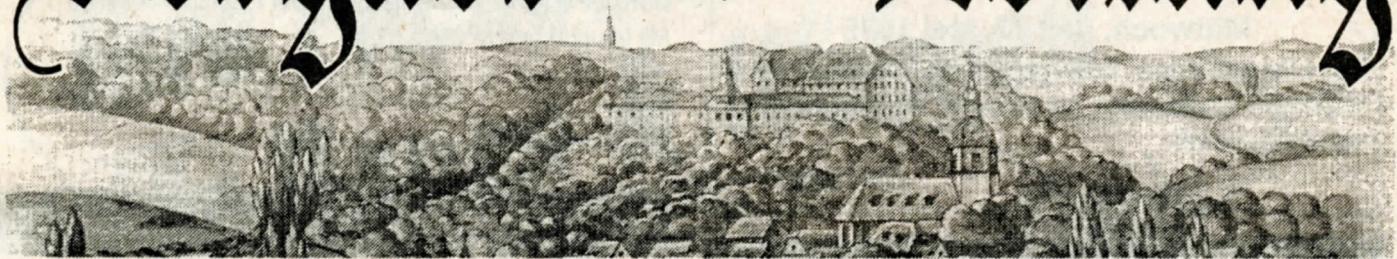


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 6

Freitag, den 12. Mai 1995

Nummer 10

Saison eröffnung 1995

**Samstag, 13.05.1995, ab 14.00 Uhr
im Freizeitpark Albersdorf**



Es wird geboten u. a.:

Kindereisenbahn, Autoschau, Hüpfburg, Bungalowbesichtigung,
Show-Tanz, Modenschau mit dem BCV.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Redaktionsschlußvorverlegung

Wegen des Feiertages Christi Himmelfahrt muß der Redaktionsschluß für die kommende Ausgabe auf

Mittwoch, den 17. Mai 1995

vorverlegt werden. Bitte geben Sie Ihre Texte und Anzeigen spätestens an diesem Tag bei der Annahmestelle ab.

Die Redaktion

Amtliche Bekanntmachungen

6. Sitzung

des Stadterneuerungsausschusses der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit laden wir Sie zur 6. Sitzung des Stadterneuerungsausschusses der 2. Wahlperiode am Montag, dem 15.05.1995 um 19.00 Uhr ins Klubhaus - Klubzimer recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Beschuß über das Protokoll der Sitzung vom 02.02.1995

TOP 3: Fördermittel 1995 - Stadterneuerung

hier: Beschußfassung über Mittelverteilung

TOP 4: Private Maßnahmen - Stadterneuerung

hier: Beschußfassung über Mittelverteilung

TOP 5: Vorvertrag über die Durchführung von Baumaßnahmen im Rahmen der Sanierung nach BauGB
hier: Beschußfassung über den Entwurf

TOP 6: Dorferneuerung Wolfersdorf

hier: Stand der Planungsarbeiten und Fördermittel 1995

TOP 7: Dorferneuerung Zickra und Tschirma

TOP 8: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Luckner

Vorsitzender

9. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit laden wir Sie zur 9. Sitzung des Hauptausschusses der 2. Wahlperiode am Dienstag, dem 16. Mai 1995, um 19.00 Uhr in das Klubhaus Berga/Elster - Klubraum recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Gründung der Wohnungsgesellschaft

hier: aktueller Stand

TOP 3: Straßenausbaubeitragssatzung

hier: Beschußempfehlung

TOP 4: Gesellschafter in der ABS

hier: Anhörung der Geschäftsführerin

TOP 5: 1. Nachtragshaushalt 1995

hier: Anmeldung der Fraktionen

TOP 6: Landschaftsplan

hier: Beschußempfehlung

TOP 7: Gebietsänderungsvertrag Berga-Wildetaube

hier: Beschußempfehlung

TOP 8: Rechtsschutz für Bedienstete

hier: Beschußempfehlung

TOP 9: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 9 findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jonas

Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Grobmüllabfuhr

in der Stadt Berga/Elster und Ortsteile

Die Grobmüllabfuhr findet in Berga und Ortsteile zu folgenden Terminen statt:

23.5.95 Tschirma

29.5.95 Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf

31.5.95 Berga (gesamtes Stadtgebiet)

31.5.95 Clodra, Zickra, Dittersdorf

01.6.95 Obergeißendorf, Untergeißendorf, Eula, Albersdorf, Markersdorf, Kleinkundorf

Wir bitten folgende Hinweise zu beachten:

Kühlschränke, Kühltruhen, Pkw-, Lkw- und Mopedreifen, Kfz-Teile, Hausmüll, Problemabfälle, Fernseher gehören nicht zum Grobmüll.

Schrott und andere metallische Gegenstände sind separat abzustellen.

Eine nicht fristgerechte Bereitstellung des Grobmülls wird als wilde Müllablagerung gewertet und entsprechend geahndet.

Der Grobmüll einschließlich Schrott ist bis 6.00 Uhr bereitzustellen.

Stadtverwaltung Berga/E.

Achtung Radfahrer

Hiermit möchten wir an alle Radfahrer der Stadt Berga appellieren, daß die vorgeschriebenen Radwege zum Radfahren einzuhalten sind.

Die Straßenverkehrsordnung sagt im § 2 Abs. 4 und 5 aus, daß Radfahrer einzeln hintereinander fahren müssen. Nebeneinander dürfen sie nur fahren, wenn dadurch der Verkehr nicht behindert wird.

Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen mit Fahrrädern Gehwege benutzen; beim Überqueren einer Fahrbahn müssen sie absteigen. Das gilt nicht, wenn Radwege vorhanden sind.

Auf Fußgänger ist besondere Rücksicht zu nehmen. Es darf nicht sein, daß Fußgänger auf dem Gehweg den Radfahrern ausweichen müssen.

Die Beschilderung in der Bahnhofstraße weist eindeutig auf einen getrennten Fuß- und Radweg hin.



Auf allen anderen Gehwegen ist das Radfahren nur Kindern bis zum vollendeten 8. Lebensjahr erlaubt!

Ordnungsamt

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

1.5. Frau Irmgard Schnee	72. Geb.
2.5. Herr Rudolf Ludwig	81. Geb.
2.5. Frau Hildegard Braune	74. Geb.
2.5. Frau Herta Wieland	72. Geb.
2.5. Herrn Günther Sonntag	74. Geb.
3.5. Frau Magdalene Köhler	75. Geb.
3.5. Frau Emilie Hoffmann	70. Geb.
3.5. Frau Johanna Wittek	70. Geb.
6.5. Herrn Hans Krause	79. Geb.
8.5. Frau Lisine Fleischer	76. Geb.
9.5. Herrn Rudolf Melzer	76. Geb.
11.5. Frau Liesbeth Schuhmann	73. Geb.
13.5. Frau Elfriede Wagner	79. Geb.
13.5. Frau Liselotte Graichen	72. Geb.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- Wochenendbereitschaftsdienst

Mai 1995

Fr.	12.5.95	Dr. Brosig
Sa.	13.5.95	Dr. Brosig
So.	14.5.95	Dr. Brosig
Mo.	15.5.95	Dr. Brosig
Di.	16.5.95	Dr. Frenzel
Mi.	17.5.95	Dr. Frenzel
Do.	18.5.95	Dr. Brosig
Fr.	19.5.95	Dr. Brosig
Sa.	20.5.95	Dr. Brosig
So.	21.5.95	Dr. Brosig
Mo.	22.5.95	Dr. Brosig
Di.	23.5.95	Dr. Frenzel
Mi.	24.5.95	Dr. Brosig
Do.	25.5.95	Dr. Frenzel
Fr.	26.5.	Dr. Frenzel

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 20796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 25647, Puschkinstr. 20, Tel. 25640

Kirchliche Nachrichten

...was für Monat Mai noch wichtig wäre

Monatspruch

Alle Zungen sollen bekennen, daß Jesus Christus der Herr ist zur Ehre Gottes, des Vaters.

(Philipper 2, 11)

Ev. Kirche Berga

14. Mai, Kantate

9.30 Uhr Drei Konfirmanden stellen sich vor

21. Mai, Rogate, mit Pfr. Wienefeld

9.30 Uhr

28. Mai, Exaudi 9.30 Uhr

Am 25. Mai zu Christi Himmelfahrt findet um 10.00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst in der Sorger Kirche statt.

„**Lasset die Kindlein zu mir kommen...**“

Alle, auch die (noch) nicht getauft sind, sind herzlich gern willkommen!

12.20 Uhr Klasse 1

13.00 Uhr Klasse 2

14.00 Uhr Klasse 3 + 4 am Dienstag

15.00 Uhr Klasse 5 + 6

Konfirmandenstunde ist gegenwärtig noch 16.00 Uhr am Donnerstag.

Konfirmation 1996

Wer für nächstes Jahr noch die Konfirmation im Herzen trägt, melde sich bitte bis spätestens Ende Mai im Pfarramt an!

Kirchliche Straßensammlung

Vom 22.-28.5. wird wieder eine kirchliche Straßensammlung durchgeführt. Bitte denken Sie an diesen Tagen an Ihre besondere "Ausrüstung" für den Moment "der Begegnung". Danke.

Gemeindekirchenratssitzung

Zur Gemeindekirchenratssitzung am 15. Mai, 19.00 Uhr im Pfarrhaus sind alle Kirchenältesten herzlich eingeladen.

Kirchgeld-Spende für 1995

Und nun bitten wir alle noch einmal erinnernd um die Kirchgeld-Spende für 1995.

Abzugeben bei Herrn Joh. Zergiebel, Baderberg 11 oder direkt im Pfarramt.

Bitte tragen Sie es mit in Ihrem Gemüte, von diesem Geld hängt der Haushalt unserer Bergaer Kirche ab!

Steuerzahler können den Betrag von der Steuer absetzen.

Kirchengemeinde Wernsdorf

21. Mai 14.00 Uhr

25. Mai 10.00 Uhr, ebenfalls in der Sorger Kirche

Vereine und Verbände

Waldeckursion

Mit dem zuständigen Revierförster, Herrn Nosowsky, wird kommenden Samstag eine Wanderung durchgeführt, bei der nicht nur die Betrachtung des Lebensraumes Wald eine Rolle spielen soll. Es wird Gelegenheit geben, von Herrn Nosowsky zu erfahren, welche Aufgaben und evtl. Probleme der Forst zu bewältigen hat. Außerdem können Kenntnisse über die verschiedenen Baumpilzarten erworben werden, die der Student Tom Gräfenhan vermittelt.

Die Mitglieder der Bund-Ortsgruppe Berga hoffen, das Interesse einiger Bürger geweckt zu haben!

Beginn und Ende der Exkursion ist am Brandplatz Berga.

G. Beiler

Termin: 13.05.1995, 8.00 Uhr (Ende ca. 10.30 Uhr)

Wanderverein Berga e. V.

Himmelfahrtswanderung

Alle Teilnehmer treffen sich am Donnerstag, den 25.05.1995, um 9.40 Uhr am Bahnhof Berga.

Strecke wird am Bahnhof bekanntgegeben. (Dauer ca. 2 - 3 Stunden).

Wanderleiter:

W. Krempler

D. Schneider

Arbeitseinsatz

Samstag, den 27.05.1995, führen wir unseren nächsten Arbeitseinsatz durch.

Abfahrt: 9.00 Uhr - Eiche

Für Verpflegung wird gesorgt!

Vereinsversammlung

Am Samstag, den 27.05.95, führen wir unsere Vereinsversammlung durch.

Beginn: 14.30 Uhr - Wanderheim "See-Eck"

Tagesordnung:

Auswertung - "Frühlingswanderung"

TGW - Treffen in Suhl

Sonstiges

Wir bitten um rege Teilnahme!

Achtung Waldbesitzer!

Bestandespflege und Waldumbau

Am 20. Mai 1995 findet für alle interessierten Waldbesitzer eine Waldexkursion zum Thema Bestandespflege und Waldumbau statt.

Treffpunkt: 20.05.95 um 9.30 Uhr am Kulturhaus Teichwolframsdorf.

FSV Berga

Abt. Kegeln

Durch eine Superleistung von Horst Linzner erreichte der FSV Berga das Pokalfinale 1995

Gegen die Mannschaft von Chemie Greiz I gewann der FSV Berga im Pokalhalbfinale sein letztes Heimspiel auf der Bergaer Kegelbahn anlage.

Dazu verstärkte sich der FSV I mit den beiden Wolfersdorfer Spielern Heiko Albert und Jürgen Hofmann. Daß sich die Bergaer auf ihre II. Vertretung verlassen können, bewies schon Anfangsschütze Heiko Albert 429 LP, welcher mit Thomas Linzner 389 LP einen Vorsprung von 20 Holz erzielte. Daß sich diese Führung nach dem Mittelpaar auf 23 Holz erhöhte, war eher das Verdienst von Michael Schubert 404 LP als das von Rolf Rohn 390 LP.

Die Gäste, ohne Mannschaftsleiter Klaus Zierfuß antretend, hielten im Schlußdurchgang mit Adolf Birk 448 LP noch einmal voll dagegen. Doch den besten Spieler des Tages stellte der FSV Berga I. Ein hervorragend aufspielender Horst Linzner sicherte dem Pokalverteidiger mit 450 Leistungspunkten den Einzug in das Pokalfinale 1995. Dabei wurde die starke Leistung von Jürgen Hofmann 424 LP (Bahn 1 und 2) kaum noch beachtet.

Finalgegner ist am 13. Mai in Teichdorf die Mannschaft des TSV 1890 Waltersdorf II.

Endstand:

FSV Berga I 2486 : 2447 Chemie Greiz I

Einzelergebnisse FSV I

Th. Linzner 389; H. Albert 429; M. Schubert 404; R. Rohn 390; J. Hofmann 424; H. Linzner 450

Vorschau:

13. Mai 1995

Pokalfinale in Teichdorf

TSV 1890 Waltersdorf II - FSV Berga I

Abt. Fußball

Spielergebnis

23.04.95 B-Jugend Berga : Kahla 2:0 (1:0)

Ein hochverdienter Sieg der Heimmannschaft. Während der gesamten Spielzeit, bis auf die letzten 10 Minuten, waren unsere Jungen überlegen und hatten die klareren Tormöglichkeiten. In den ersten 10 Minuten zwei gute Möglichkeiten für Rehwald, der von der Sechzehnmetterlinie verzog und Lenk aus der Drehung knapp daneben. Aber Mitte der 1. Hälfte das 1:0 von Lenk, der eine Eingabe von Hille verwertete. Danach noch ein Lattenschuß von Bergner.

Da der überragende Michael jeden Zweikampf gewann, gab es für Kahla noch nach einem Eckball eine Möglichkeit. Den Kopfball hielt Tetzlaff aber großartig. Auch in der 2. Hälfte durchgehende Überlegenheit von Berga. Die vielen guten Eingaben wurden aber schlecht verwertet. Erst eine hohe Flanke von Hille vollendete Rehwald mit der Hacke zum Endstand.

Leider agierten unsere Jungen danach etwas läderlich, und es gab für Kahla 3 gute Möglichkeiten, die aber kläglich vergeben wurden. Neben Michael machte auch Bergner ein überzeugendes Spiel.

Aufstellung:

Tetzlaff, Hille, Michael, Seiler, Held, Bergner, Siegel, Rohde, Grimm, Rehwald, Lenk, Hofmann, Fröhlich.

"Hilfe für Kinder e. V."

Hilfe für Rumänien

Vom 11. - 17.04.95 waren Mitglieder des Vereins "Hilfe für Kinder e. V." - Rempendorf - wieder unterwegs, um Lebensmittel, Waschpulver, Medikamente und andere Dinge nach Rumänien zu bringen.

Für eine Osterüberraschung der Heimkinder in Zsobok sorgte die Rewe-Verkaufsstelle Berga. Mit 200 Süßigkeitenbeuteln im Gesamtwert von 1000 DM unterstützte Rewe diese Aktion schon zum 2. Mal.

Allen Helferinnen sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

Auch die Kindergärten in Berga und die ehemalige Kinderkrippe Sonnenschein sammelten bei vorangegangenen Hilfstransporten Textilien, Spielsachen und Lebensmittel. Nicht alle Geschenke gingen nach Zsobok, vom Verein werden noch 3 weitere Kinderheime unterstützt.

Ein Projekt, das vom Verein ins Leben gerufen wurde, war der Kauf eines Traktors mit landwirtschaftlichen Zusatzgeräten für Luzamplac in Rumänien. Der Traktor kann von allen Bauern des Dorfes gegen ein geringes Entgelt gemietet werden.

Dadurch ist eine gute Eigenversorgung möglich.

Ein weiteres Projekt besteht darin, Kindern aus Tschernobyl einen Erholungsaufenthalt in Lobenstein zu ermöglichen. Dies konnte schon 3 mal durchgeführt werden.

Weitere Auskünfte zur Arbeit des Vereins "Hilfe für Kinder e. V." sind zu erhalten bei:

Christoph Eckhardt, Elsterstr. 28

07980 Berga/Elster

Kindergarten Nachrichten

Kindertagesstätte Wolfersdorf DRK Berga

Großes Fest anlässlich der Übernahme

Der 1. April war für die Kinder und Erzieherinnen ein großer Tag in diesem Jahr. Schon lange Zeit vorher begannen die Kinder mit ihren Erzieherinnen die Vorbereitung dieses Festes. Das war natürlich nur möglich durch die Unterstützung von Omas, Eltern und dem Elternbeirat.



"Was wären wir ohne unsere Omas?"

Kurz gesagt, es war ein rundum gut organisiertes und schönes Fest, daß den Kindern, Eltern, Erziehern und auch Gästen lange in guter Erinnerung bleiben wird. Der Tag begann mit einer Vorstellung des Zauberers "Onkel Fritz".



"Abra ka-da-bra"

Nach diesen fröhlichen Minuten hieß es, angestrengt und mitgesungen. Die Kinder zeigten mit viel Freude und Elan "Die Vogelhochzeit" und bewiesen mit dem Lied "Pustelinchen", daß sie genau wußten, wie unsere Kindertagesstätte von nun an heißen sollte: "Kindertagesstätte Pusteblume".



"Die Gänse und die Anten, die war'n die Musikanten"



"Hallo, Pustelinchen, sag, wo fliegst du hin..."



"Dieses Bild soll nun unser Haus schmücken."

Dies wurde besiegelt durch das gemeinsame Anstoßen aller Anwesenden und natürlich der Kinder und den besten Wünschen von reichlich erschienenen Gästen, u.a. Bürgermeister Herr Jonas, Vorsitzender des Kreisverbandes des DRK Herr Lietke.

Fachberaterin der Kindertagesstätten Frau Preiser, Vertreter des Bergaer Stadtrates und viele andere. Im ganzen Haus wurde gefeiert. Der Turnboden wurde genutzt für Sport und Spiel. Dies wurde von den Kindern und auch manch Eltern ausgiebig genutzt.



Nebenan besuchten Eltern und Gäste die wunderschöne Ausstellung über die Entwicklung des Kindergartens und die vielen Bastelarbeiten der Kinder.



Es wurde viel gemalt und gebastelt und so mancher Knirps versteckte sich an diesem Tag hinter einem bunt geschminkten Gesicht.



Für das leibliche Wohl sorgten das Landhotel "Am Fuchsbach" mit einer leckeren Kartoffelsuppe mit Bockwurst sowie ihrem Eisstand.



Schulnachrichten

Grundschule Berga

Kennenlerntag



Am 25. März waren die zukünftigen Schulanfänger und ihre Eltern Gäste unserer Grundschule. Anliegen war das gegenseitige Kennenlernen der Kinder und Lehrer. Die Vorschulkinder sollten einmal sehen, hören und erleben können, was sie im Anfangsunterricht erwarten. Ein verschiedenartiges Beschäftigungsangebot gab den Lehrern Möglichkeit, die Entwicklung der Schulfähigkeit einzuschätzen.

Die meisten Kinder zeigten sich aufgeschlossen und waren eifrig bei der Sache. In der Zwischenzeit wurden die Eltern durch die Schulleiterin Frau Stieler und die Beratungslehrerin Frau Gabriel über den zukünftigen Schulbesuch ihrer Kinder informiert.



Habe ich alles richtig?



Die lieben Omas zauberten noch ein reichliches liebenvoll angebrichtes kaltes Buffet. Ihnen allen möchten wir einen großen Dank aussprechen, besonders erwähnen möchten wir nochmals das Landhotel "Am Fuchsbach" welche uns sämtliche Wurstwaren, Obst usw. versorgten und kostenlos zur Verfügung stellten. Außerdem sagen wir Dank allen Sponsoren und Gästen, dem Frauenverein, dem Feuerwehrverein, dem Feinkostgeschäft "K & M", der Ortsbürgermeisterin Frau Petschger, der Firma "Stahl- und Treppenbau Pfeifer" und allen, die in irgendeiner Weise die Kindertagesstätte beim Fest unterstützten.



Aufmerksam wurden alle Aufgaben gelöst.



Für jedes Kind wurde sich Zeit genommen.

Aus der Heimatgeschichte

Auf den Spuren unserer Familiennamen

4. Teil

Familiennamen aus Rufnamen (Patronyme/Metronyme)

„Ebensooft wie auf Berufsbezeichnungen gehen unsere Familiennamen auf Rufnamen zurück. Hierbei unterscheidet man die ungleich häufigere Gruppe der Patronyme (Vatersnamen) von den seltenen Metronymen (Benennung nach dem Namen der Mutter).

Der heutige Familiennname besteht entweder aus dem Rufnamen (oder einer heute oft nicht mehr als solche erkennbaren Koseform) allein, dem Namen mit angehängtem Besitzanzeigenden -s (heute manchmal wie bei Altert als "z" geschrieben) oder der Vollform auf -son, -sen. Namen wie Jansson, Andersen und Peterson sind vor allem im Norden des deutschen Sprachraums und in Skandinavien verbreitet; in Island gibt es für weibliche Nachkommen Namensformen auf -dottir (Tochter). Auch Formen mit -s treten in unserem Raum nur selten auf.

Schließlich verweist in manchen Fällen das Suffix -ig oder -ing auf die Zugehörigkeit zu den Nachkommen einer bestimmten Person.

Die genaue Form der zugrundeliegenden, vielfach ausgestorbenen Rufnamen und die Bedeutung der einzelnen Namensbestandteile kann hier nicht angegeben werden; der Interessent findet sie in namenkundlicher Spezialliteratur.

Albrecht u.ä. (1913 Cu, GD, Gk), Brendel = Hildebrand u.ä. (1913 Ma), Dietel = Dietrich (1913 B, Fr), ebenso Dietz (1913 Zi/3), Dietsch/Dietzsch (1913 B/3, Cu, OG), Dietzold (1913 Ma), Dietzel/Diezelt (1913 B, W/4) und Ditz (1913 B), Elle = Adelbert u.ä. (1913 Wo), Focke = Volkmar u.ä. (1913 A/2), Frieß* = Friedrich (1913 End), Fritsch/Fritzsche/Fritsche = Friedrich (1549 T, 1913 B/3, We, Wo/2), Geipel = Gaibalt (1913 Wo/3), Geithel* (1913 Cu), Golle = Gottfried u.ä. (1913 W), Göpel (1913 UG), Görler = Gerlach (1913 OG), Göthe = Gottfried (1913 W), ebenso Götz/Götze (1913 Cu/3, Gk), Grugel (1506 Cl), Gruhl (1913 OG), Günnel (1913 End), Güpner (1913 OG, Wo), Härtel = Hartmann u.ä. (1913 W), ebenso Härtling (1913 W/2), Heinike = Heinrich (1913 Ma), ebenso Heinold (1913 End), Hemmann (1913 Cu, Fr, Gk, Klk, Wo), Hempel (1913 B/5, Cl/2, Cu, End/2, Eu, Klk, W, We/2), Hene = Heinrich (1913 B), Heuschkel (1913 B), Heyne = Heinrich (1913 B/4), Hickade (1913 B), Hiller* = Hildebrand u.ä. (1913 B, Cu), Hiltsch (1913 B), Ille = Ulrich (1913 B), Kuhn = Konrad (1913 W), ebenso Kunze (1913 B) und Künzel (1913 Cu, W, Zi), Leberl = Lindbert (1913 W), Meckler (1913 W), Merkel (1913 B), Mökler (1913 Cu), Munzert* (1913 Cl), Oertel (1913 Di, Klk, We, Oettler/Ettler = Otto (1913 B/2, Cl, We), Penzold/Pensold = Bernhard u.ä. (1913 Cu/2, Fr, Gk, Ma), Petzold = Berthold (1506 A, 1913 Cu/2, Wo), Pitzschler = Burkhard (1913 B/2), Popp (1913 Cl), Rahm (1913 B, Eu), Reiche* (1913 B), Riedel = Rudolf (1913 B), ebenso Rödel (1913 W), Röhlich* (1913 B), Roll* (1913 B), Rosse* (1913 Cu), Seidel = Siegfried (1913 Cl), ebenso Seiferth (1913 End/2, OG, Zi), Seitz (1913 W) und Sieber (1913 B), Teulich/Tayuhlig = Dietrich (1506 Cl), ebenso Thielicke (1913 Ma), Thoß (1913 Wo), Toppius = latinisiert aus Koseform zu Dietrich u.ä. (1913 B), Uhle = Ulrich (1913 B), Völkel (1913 Klk, We), Welzel (1913 Fr), Wenzel* = Werner (1913 B), Wittig (1913 B/3, A/2, Cl, Eu, UG), Wolf(f)* (1506 W, 1913 B/2, Fr, W/4) und Wötzold (1913 End).

Auf Rufnamen hebräischen, griechischen, lateinischen oder anderen fremdsprachigen Ursprungs zurück gehen die Namen: Franz (1913 Di, Zi), Georgi/Georgy (1913 B/2, Di, W/2), Jakob/Jacob (1913 Eu, Fr, Wo), Lorenz/Lorentz (1506 W, 1913 Wo), Lucius* (1913 Gk), Michel = Michael (1913 Cu/2, OG), Paul (1913 Cu/2), Rommang? (1913 B), Simon (1913 B, OG), Thomas/Dhomas (1506 OG, 1913 B/3), Urban (1549 T, 1913 A/2, Cl, End, W, We/2), Veit (1506 Zi), und Vits = Vitus, Veit (1913 B).

Kurz- und Koseformen fremdsprachiger Namen sind: Balzer = Balthasar (1913 Klk), Berthel* = Bartholomäus (1913 Cu, GD, Gk), Dahmen = Adam (1913 W), Dix = Benedictus (1913 B, Gk, W), Frenzel/Fränzel (1913 B/2, W), Gentzsch = Johannes (1913 Cu), Händel* = Johannes (1913 Cu, Gk-So), Hessel = Matthäus (1913 Eu, W/2), Illgen = Agidius (1913 End/2), Jahn = Johannes (1913 B/3, Cl, Klk, OG/2, UG, W/5), ebenso Jähnert/Jehnert (1913 Cl, We, Wo) und Jenisch (1913 B/2), Kläbinger = Nikolaus + -ing (1913 B), Klemz = Clemens (1913 B), Kratzsch = Pankratius (1913 Wo/2), Kreß = Erasmus (1913 B), Krist = Christian (1913 B/2), Matthes = Matthäus (1913 Fr/2), Meschke = slawisch Thomas u. Matthäus (B 1913),

Hickein = Nikolaus (1913 B), Mißler = Hieronymus (1913 W/2), Nothes = Matthäus (1913 B), Nitzsche/Netsche = Nikolaus (1506 Cl, 1913 Cu/3, Fr, Wo), Noe = Noah (1913 W), Nüssel* = Dionysius (1913 A, Di), Porzig = Tiburtius (1913 W), Prüfe* = slaw. Pribislaw (1913 B), Rehmig = Remigius (1913 B), Sekel = Ezechiel (1913 Fr), Serwotke = Servatius (1913 B/3), Tag = zu slawisch Tech-a (1913 B/2), Timmich* = Timotheus (1913 Wo), Wenzel* = Vaclav (1913 B), Wuttky = slaw. Vojtech? (1913 B), Zebisch = slaw. Sob- (1913 B), Zill = Cyriacus (1913 Fr/2).

Aus einem Frauennamen abgeleitet sein können Els* = Elisabeth, Kurzform Else (1913 B) und Metze* = Mechthild (1913 B).

Dr. Frank Reinhold

Das Landheim der "Fahrenden Gesellen" und der Jugendabteilung im DHV

(2. Teil)

Die Weihe des Heimes sollte mit einem großen Sängerwettstreit aller Geraer und in der Nähe bestehender Gesangvereine verbunden werden. Es war eine Riesenarbeit, dieses Ereignis vorzubereiten.

Als der Tag heran kam, konnte eine große Menschenmenge in Großdraxdorf begrüßt werden. Die Bläser erschienen in althistorischer Tracht und hoch zu Roß. Das Klavier wurde auf einem Wagen hinausgeschafft in Gottes freie Natur. Mancherlei Verkaufsstände waren aufgebaut.

Trotz des plötzlich heftigen Platzregens nahm dieser Tag einen zufriedenen Verlauf.

Von den verschiedenen Sängergruppen hörte man schöne alte Volkslieder. So verging der Tag in ausgelassener Freude mit mancherlei Belustigungen für jung und alt.

Nach dem Fest wurde weiter am Ausbau des Heimes gearbeitet. Auch der 1. Weltkrieg hinderte die wenigen Freunde, die zu Hause waren, nicht daran, sonntags nach Großdraxdorf zu

Altdeutschen (meist zweistämmigen) Rufnamen entsprechen:
Adler* (1913 B), Albert (1913 B/3), Albrecht (1549 T), Arnold (1506 We, 1913 Eu, OG), Berghult = Berthold (1913 B), Bernhardt (1913 Cl, Cu/2), Bürger = Burkhard (1913 B), Burkhardt (1913 B), Degner = Degenhard u.ä. (1913 Gk, OG, W), Derber* (1913 B), Dyroff (1913 B), Eberl = Eberhard (1913 W), ebenso Ebhardt (1913 Wo), Eisel = Iswalt (1913 B, W), Engelhardt (1913 B, A/2, End, GD/2, We/2), Ernst (1913 We), Frangoit? (1506 W), Frank(e)* (1506 OG, 1913 B/3, Wo), Friedrich 1913 B/2, Fr), Geiler* (1913 Di), Gerold (1913 B, End, Wo), Gütter* (1913 B/2, A/2, End/2, Gk, W), Heilmann (1913 Wo), Heinrich (1913 B/2, UG), Herold (1913 B/2, W), Hilbert/Hilpert (1549 T/4, 1913 GD, Wo), Hildebrand (1912 Cu/5), Hoppert* = Hug-bert (1913 B, Ka), Jähring/Jehring = Gering (1913 B, Wo), Karl (1506 Di), Kuhnert = Konrad (1913 Cu), Landau = Landolt (1506 OG), Leupold (1506 W), Lieder = Liut-hari (1913 Ma), Lippold (1913 End/3, Klk, UG, We, Wo), Ludwig (1506 Di, 1913 W/3), Manhardt (1506 W), Meinhardt (1913 Di), Meinhold (1913 A/2), Merbold (1913 Wo/3), Morolt (1506 W), Neidhardt (1913 Cu), Otto (1913 W), Pilling (1913 Di, Ma), Reichert = Richard (1913 B, Fr), Reichmann (1506 Zi), Reifert (1913 Cu/6), Reinhold (1913 B, Cu, Gk, OG, W/2, We), Riebold/Ribolt (1506 W, 1913 Wo), Romelt (1506 We), Thaute (1506 OG), Trautloff (1913 A/2, We/2, Wo), Trompelt (1913 Gk, W), Trumold (1913 W), Uebold/Ueboldt = Ulrich (Cl, W), Uhlmann (1913 B), Vollrath (1913 W), Walt(h)er/von Walter (1913 B, Cl, Fr), Werner (1913 B/2), Wiegand (1913 Ka), Wolfram (1913 Eu), Wolfrum (1913 B/2, OG/3). Kurz- und Koseformen (zum Teil mit dem Verkleinerungssuffix -el) dazu sind: Ahl* = Adelbert u.ä. (1913 Ka), Apel = Albrecht (1913 B), Apitz = Albrecht (1506 W), Berthel* =

wandern und den entstandenen Schaden auszubessern. Der Besuch des Landheimes nach dieser Zeit häufte sich zusehends.

Weitere Feste folgten. So hielt man das Erntefest zusammen mit den Einwohnern ab, die Sonnenwende wurde gefeiert, Weihnachtsfeiern durchgeführt und 1924 das erste Schlachtfest abgehalten.

Ein lustiges Verslein aus dieser Zeit:

*Ein schönes Fest ist Schweineschlachten,
wenn man dazu geladen ist,
da kann man erst mit Fleiß betrachten,
daß alles Wurst auf Erden ist.*

Das Landheim wurde immer mehr bekannt. Schulen wurden aufmerksam gemacht und kamen zu Besuch.

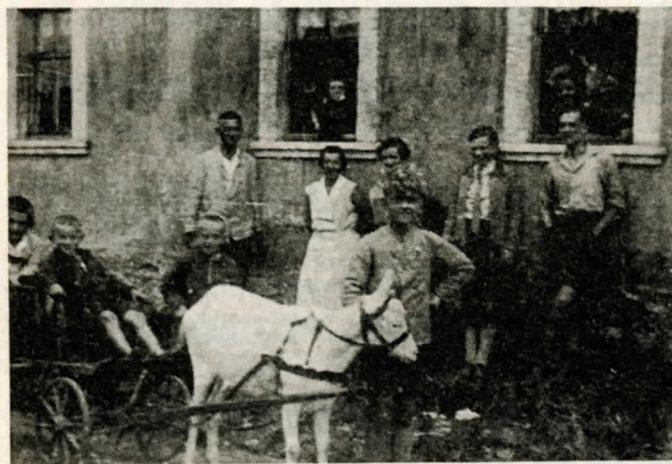
Im Winter rodelte man auf dem Weg zum Lochgut. Ganz besonderes Vergnügen bereitete der Drehschlitten auf dem hartgefrorenen Dorfteich und es war ein Gaudium, wenn jemand auf dem Hosenboden über den Dorfteich rutschte.

Um all die Schönheiten von Großdraxdorf und Umgebung festzuhalten, wurde eine große Anzahl Postkarten gedruckt.

Seit dem Bestehen des Landgemeinde war das Einvernehmen mit den Dorfbewohnern das allerbeste und es bildete sich ein wahrer Freundschaftsbund heraus.

So nahmen die Fahrenden Gesellen und deren Freunde auch an Gemeinderatssitzungen teil.

Seit 1963 war das Haus Wanderheim der Sektion Wandern und Bergsteigen der BSG-Wismut.



Juli 1930 vor dem Landheim

Sonstige Mitteilungen

Impfköderauslage

zur Tollwutimmunisierung der Füchse

Voraussichtlich in der Zeit vom 4.5. bis 9.5.1995 wird die Wiederholungimmunisierung der Füchse gegen Tollwut im Landkreis Greiz durchgeführt. Das Ausbringen der Impfköder erfolgt wiederum flächendeckend durch Flugzeuge. Ausgenommen sind Städte und Gemeinden, Landschaftsschutzgebiete und stehende und fließende Gewässer.

Im Impfköder sind braune runde Scheiben mit einem Durchmesser von 4 cm. Sie enthalten einen kleinen Behälter mit Lebendimpfstoff. Der Impfstoff wird beim Zerkauen der Köder freigesetzt und immunisiert die Füchse gegen Tollwut. Für Haustiere und freilebende Tiere ist der Impfstoff unschädlich. Bei Beachtung üblicher Vorsichtsmaßnahmen wird der Mensch durch die Köder nicht gefährdet. Es wird darum gebeten, sofern solche Impfköder gefunden werden, diese unberührt liegen zu lassen. Eltern und Erziehungsberechtigte weisen bitte ihre Kinder darauf hin. Sollte des dennoch durch Anfassen und Öffnen der Köder zu Kontakt mit dem Impfstoff kommen, sind die benetzten Körperteile gründlich mit Wasser und Seife zu waschen, und es ist ein Arzt zu konsultieren.

Hunde sollen in der Zeit bis 3 Wochen nach der Köderauslage nicht frei herumlaufen. Die Impfköder verlieren ca. 4 Wochen nach der Auslegung ihre Wirksamkeit.

Dr. Pietsch
Amtstierarzt

Sprechstunde des Bundestagsabgeordneten

Die nächste Sprechstunde des Bundestagsabgeordneten Dr. Harald Kahl findet am Mittwoch, 24.5.95, von 14.00 - 15.00 Uhr, im Rathaus - Sitzungszimmer - statt.

Interessierte Bürger bitten wir, sich im Wahlkreisbüro Ronneburg, Tel.Nr. 036602/22318 anzumelden, um unnötig lange Wartezeiten zu vermeiden.

Waldbiotopkartierung für alle Waldeigentümer kostenfrei

Warum wird eine Waldbiotopkartierung durchgeführt?

Unsere Waldökosysteme sind durch vielfache Faktoren anthropogener Schadwirkungen gefährdet und werden zunehmend durch linienhafte Eingriffe (Schnellbahnstrecken, Autobahnbau) und flächenhafte Eingriffe (Wohnungsbau, Gewerbe- und Industrieflächen) beansprucht.

Deshalb liegt es im besonderen Interesse von Forstleuten und Naturschützern, mehr über die tatsächliche Situation in den Wäldern Thüringens zu erfahren (z.B. naturnahe und besondere geschützte Biotope, Rote-Liste-Arten).

Um das Ziel einer nachhaltigen ökologisch orientierten Forstwirtschaft in Verbindung mit einem effizienten Arten- und Biotopschutz zu realisieren, sind aktuelle flächendeckende Aussagen über den ökologischen Zustand und die Naturausstattung unserer Wälder notwendig.

Mit der Waldbiotopkartierung wird der Versuch unternommen, die besondere ökologische Bedeutung des Waldes näher zu definieren. Es erfolgt eine Erfassung aller Waldbestände und ihre Einordnung nach ökologischer und naturschutzfachlicher Qualität und Quantität.

Was muß der Waldbesitzer wissen?

Im Thüringer Waldgesetz ist festgelegt, daß Waldbiotopkartierungen durchzuführen sind, die auch das Inventar von Tier- und Pflanzenarten berücksichtigen. Sie erfolgen flächendeckend für alle Eigentumsarten und sind kostenfrei.

Neben Forsteinrichtung, Standort- und Waldfunktionskartierung ist die Waldbiotopkartierung eine wichtige Grundlage für eine nachhaltige naturnahe Waldbewirtschaftung, die auch die Belange des Arten- und Biotopschutzes wahrt.

Bereits seit Inkrafttreten des Vorläufigen Thüringer Naturschutzgesetzes im Jahr 1993 sind nach § 18 Abs. 1 Moor-, Bruch-Sumpf-, Aue-, Schlucht-, Felsschutt- und Blockwälder sowie Trockenwälder und -gebüsche unter besonderen Schutz gestellt. Nach § 18 Abs. 3 sind bei diesen Biotopen alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, nachhaltigen Störung oder Veränderung der charakteristischen Zustände führen können. Durch die Waldbiotopkartierung werden u.a. diese besonders geschützten Biotope, wie in § 18 Abs. 2 festgelegt, parzellenscharf erfaßt.

Grundsätzlich sind Waldbiotopkartierung und Schutzgebietsausweisung als zwei voneinander getrennte Vorgänge zu sehen. Ergeben sich bei einer möglichen künftigen Schutzgebietsausweisung Einschränkungen für den Waldbesitzer, die über die Sozialpflichtigkeit seines Eigentums hinausgehen bzw. wird er zu Maßnahmen verpflichtet, die die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen durchzuführende ordnungsgemäße Bewirtschaftung überschreiten oder in besonderem Maße ökologischen Zielen entsprechen, hat der Waldbesitzer Anspruch auf Entschädigung oder Ausgleichszahlung (Landeswaldgesetz und das Vorläufige Naturschutzgesetz).

Wer führt die Waldbiotopkartierung durch?

In Thüringen wird seit 1992 unter Leitung der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft und der Thüringer Landesanstalt für Umwelt die Waldbiotopkartierung flächendeckend für alle Waldflächen in Thüringen durchgeführt. Auf der Basis von Werksverträgen werden dafür selbständige Fachkräfte eingesetzt.



Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Elster • Bahnhofstraße 1

**- das Fachgeschäft
ganz in Ihrer Nähe -**

Top-Filmangebot für Ihre Urlaubsreise!

3 x 36er Tura-Color Markenfilm mit einer Filmentwicklung	.....	.....	nur	12,95	DM
3 x 24er Tura-Color Markenfilm mit einer Filmentwicklung	.....	.....	nur	11,95	DM
2 x 36er Tura-Color Markenfilm mit einer Filmentwicklung	.....	.....	nur	9,90	DM
Paßbilder 4 Stück	.....	.....	nur	13,95	DM

Sonnenschutzmittel im Angebot LSF 6 nur **6,95** DM
 Sonnenschutzmittel von **Ellen-Betrix** bis Lichtschutzfaktor 24,
 wasserfest u. besonders für Kinder geeignet
 z.B. Sun Care LSF 20, 200 ml **23,90** DM

**Ein kleines Geschenk zum Muttertag
aus Ihrer Drogerie nicht vergessen!**

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V. Beratungsstelle Wildtaube

Hauptstr. 61 a
07980 Wildtaube
Tel.: 036625/21039
und 0161/5315633

Im Rahmen einer Mitgliedschaft
leisten wir Ihnen

Hilfe in Lohnsteuersachen

TOSCANA Ferienhäuser
 Tel.: 0911/405706

BAYERN Ferienhsr.  Tel. 08502/1020

UNGARN Ferienhäuser
 Tel.: 08502/1020

PLATTENSEE Ferienhäuser
 Telefon: 08502/1020

LBS-aktivGeld:
Schnell, bevor
es weg ist!

LBS
 Bausparkasse der Sparkassen
 Finanzgruppe

Wir geben
Ihrer Zukunft
ein Zuhause.



Mit LBS-aktivGeld – unserem Sonderkreditprogramm – können Sie jetzt schnell und kostengünstig bauen, kaufen, modernisieren oder renovieren. Nur schnell müssen Sie sein! Denn das günstige LBS-aktiv-Geld gibt's nur so lange, bis die Mittel dafür ausgeschöpft sind. Und wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Sichern Sie sich deshalb Ihr LBS-aktivGeld. Ich berate Sie gern.

Bausparen und Finanzieren: Greiz, Gabriele Ruß, Hirschstein-gasse 2-4,  706940 Zeulenroda, Schopper Straße 1-5,
 65242 ...oder gehen Sie zur Sparkasse 

878

Bestattungen

WIR HELFEN WEITER

• Erd-, Feuer- und Sebestattungen •
 • Erledigung aller Formalitäten •
 07570 Weida, Aumaer Str. 2,  (036603) 62511
 Tag und Nacht erreichbar

► Aktuell ► Erfolgreich ► Informativ Ihr Mitteilungsblatt



lädt ein zum

6. Thüringer Hausschlachtfest

am Freitag, 12.5.95 und Samstag, 13.5.95

Es wird geboten!

- Eisbein • Rippchen
 - Schlachteschüssel
 - Wellfleisch
 - Roster • Fleischspieß
 - Saure Flecke • Wurstsuppe
 - Frische Wurst (auch zum Mitnehmen)
- nach Wahl mit Brot, Kartoffeln oder Klößen -



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Inh. Karl-Heinz Mlinz
 07980 Berga/Elster • Telefon: (036623) 878

Ihre Fachbetriebe für Bauen & Wohnen



**Dachdeckermeister
Hofmann Gerhard**



Fachmännische Ausführung aller
Dacharbeiten, Fassaden und Gerüstbau • Blitzschutzanlagen

07980 Berga/E. • Bahnhofstr. 24 • Tel./Fax: (036623) 20789



Pflasterbau
Gehwegsanierung
Tiefbau

Bauunternehmen Bernd Großer

Aug.-Bebel-Straße 70
07980 Berga

Auto-Tel. 0171-5030321
Tel./Fax: (036623) 25502

Meisterbetrieb

Bernd Großer

Ihre Aufträge nehmen wir gern entgegen.

SERVICEPARTNER

HiFi • Video • TV

SATANLAGEN

B. Zeuner

Innungsmeisterbetrieb

• Verkauf • Service • Finanzierung - keine Anzahlung
Bahnhofstr. 3 • 07980 Berga/E. • Tel./Fax: (036623) 20857

Leistung



Service

07980 Berga

Brauhausstraße 4 Tel. (036623) 25191

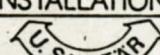
- Kraft-, Licht- und Alarmanlagen
- Haushaltsgeräteservice
- Elektroheizungen

Elektro-Thoss

Handwerksmeisterbetrieb

KLEMPNER

INSTALLATIONS



U. SANITÄR

Frank Meyer

Handwerksmeisterbetrieb

- Gas- u. Wasserinstallation • Sanitärinstallation
- Klempnerarbeiten

07980 BERGA • Brauhausstr. 4 • Tel. (036623) 20260

**Möbel
Wunderlich**

07980 Berga (Elster)
Aug.-Bebel-Str. 30 Tel. (036623) 20346



- Ausstellung
- Beratung
- maßgerechter Einbau
- sonst. Innenausbau

Tischlerei und Möbelhandel
Meisterbetrieb - Qualität und Präzision



Puschkinstraße 6a
Tel. (036623) 20855
07980 Berga / Elster

MEDER
HEIZUNGSTECHNIK

- Anfertigung von modernen Raumheizungsanlagen
- Fliesenarbeiten
- Umstellung von festen Brennstoffen auf Öl oder Gas

Frühjahrs-Service

... eine saubere Sache

Wir prüfen

- Abgasanlage
- Beleuchtung
- Batterie
- Keilriemen
- Bereifung
- Kühlsystem
- Motorölstand
- Scheibenwaschanlage
- Bremsenprüfung auf dem Prüfstand mit Protokoll



ROTH & CO GmbH

KFZ. + MASCH.-REPARATUREN
07980 BERGA/E. • Winterleite 23
Tel. (036623) 862



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

ELEKTRO

Stöltzner

Fachgeschäft
Markt 7 • 07980 Berga • Tel. (036623) 25635

Rücktauschaktion



**Unser Beitrag
für die Umwelt**

Verschönern Sie jetzt Ihr Heim mit einer neuen Leuchte! Wir helfen Ihnen dabei und nehmen Ihre gebrauchte Leuchte in Zahlung.

Wir verlängern unsere Aktion Telefon - Verkauf und Service bis auf weiteres!

Wir beraten Sie unverbindlich in unserem Geschäft

HONDA

Motorrad



Exclusivhändler

An der B 92

07980 Wildetaube • Tel./Fax 036625/20828



**Auf zum Frühlingsfest in die
Gärtnerei Dietzsch
nach Obergeißendorf !!!**

am 13. und 14. Mai 1995, ab 13.⁰⁰ Uhr

- Wir präsentieren Ihnen -

- Blumen, Balkonpflanzen und sonstige Gartenerzeugnisse
- Blockhäuser und Gartenzäune
- Kunstschiemdeartikel
- Musterausstellung von Dachwerkstoffen



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, Parkplätze vorhanden.

Reiten für Groß und Klein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch